Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1987)
Heft: 26

Artikel: Siouxsie & The Banshees. Teil 1
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1052652

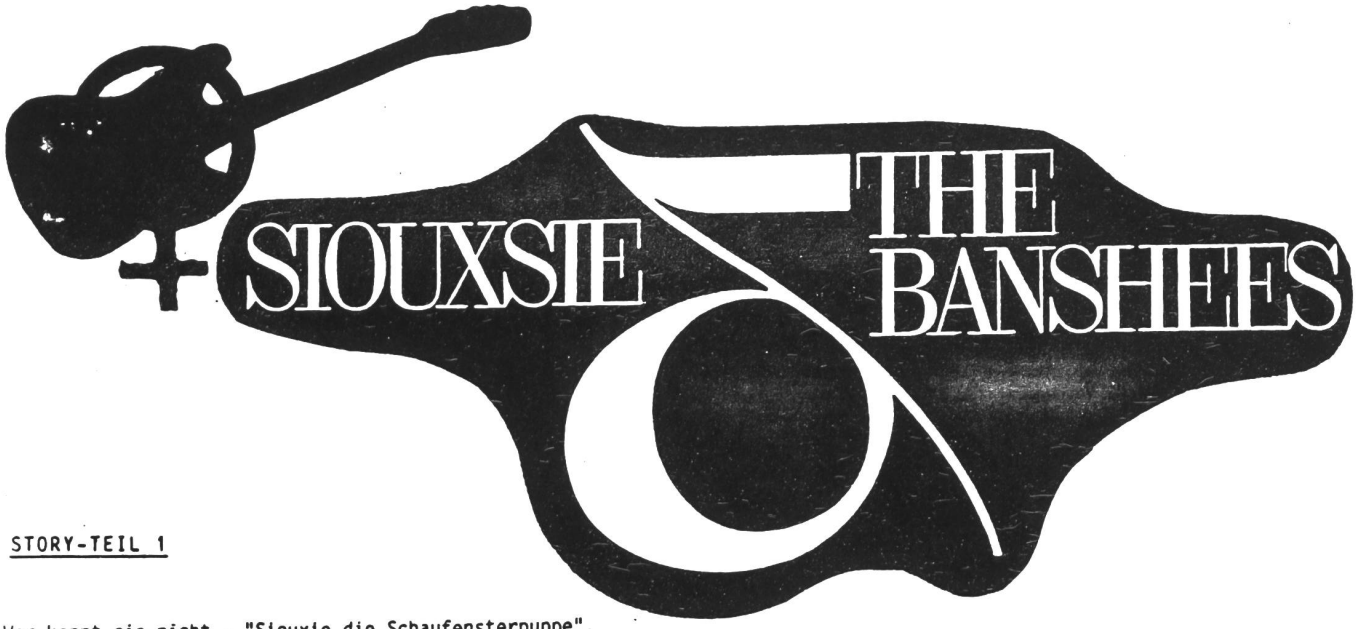
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

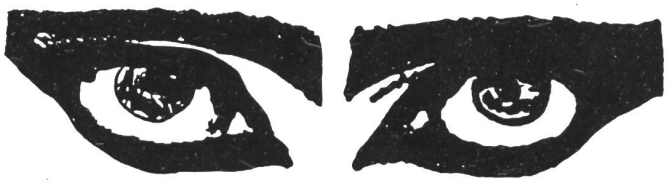
Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



STORY-TEIL 1

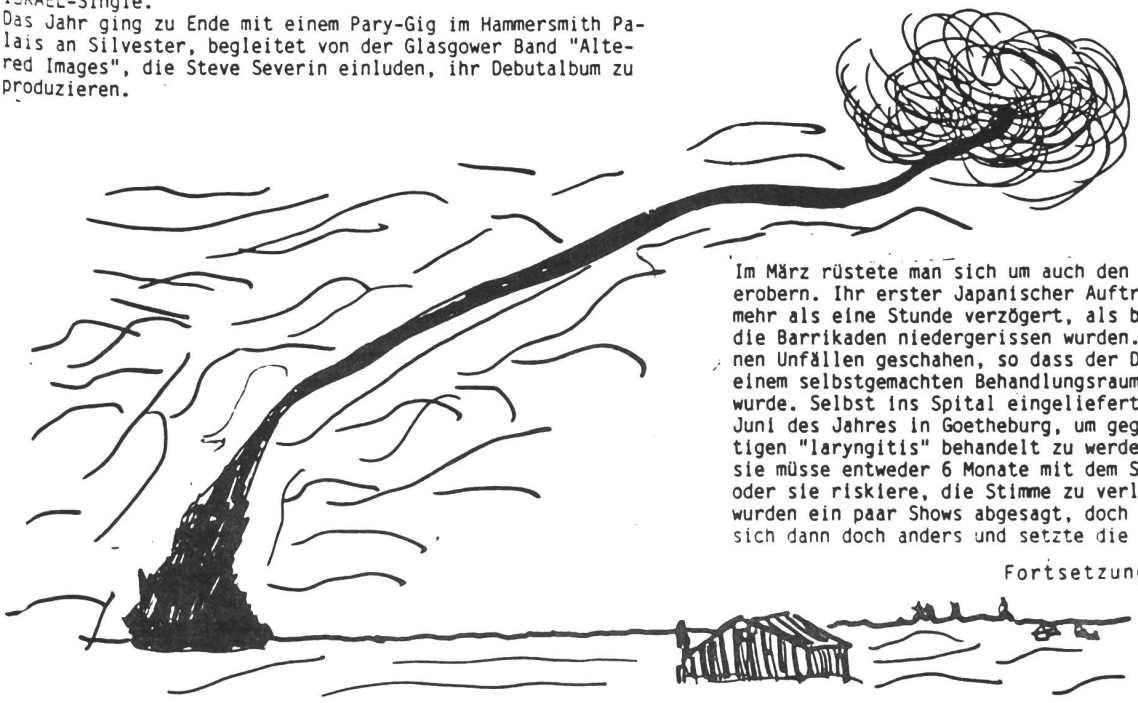
Wer kennt sie nicht - "Siouxie die Schaufensterpuppe", "Siouxie die Chaotische", und nicht zuletzt "Siouxie, die mit der guten Stimme". Genauso ins Programm gehören die Banshees, seit jeher feste Band er oben erwähnten Lady. Weniger fest ist jedoch die Besetzung der 3-Köpfigen Begleitband, bei der heute nur noch Steve Severin von Anfang an dabei ist. Doch immer schön der Reihe nach.
So begeben wir uns denn zurück ins Jahr 1976, genauer den 20. September. An jenem Tag nämlich war Siouxie & The Banshees erster Auftritt, im Rahmen des Punk-Festivals im 100 Club in London. Ein ziemlich chaotischer Auftritt, wie man sich etwa denken kann: als einzigen Song spielten sie "The Lords Prayer " in einer 20 Minütigen, schier unerträglichen Version. Kein Wunder, denn weder Sid Vicious am Schlagzeug, noch Steve Severin am Bass verstanden es, ihre Instrumente richtig einzusetzen. Nur der spätere Adam Ant-Gitarrist Marco Pironi beherschte sein Handwerk.
Den Rest des Jahres verbrachte man mit Experimentieren mit verschiedenen Instrumenten unter der Aufsicht von Malcolm McLarens Kumpel Nils Stevenson. Obwohl sie sich ohne eigene Instrumente durchschlagen mussten, standen sie häufig auf der Bühne...(na ja, ein gutes Mundwerk ist Gold wert...)
Im Frühjahr 1977 dann die ersten Wechsel bei den Banshees: Kenny Morris nahm den Platz von jSid Vicious ein, der inzwischen mit den Sex Pistols die Masse provozierte und zur Kultigur heranwuchs. Peter Fenton löste zudem Marco Pironi ab. Dem gefiels jedoch nicht besonders, so dass er 4 Monate später schon von John McKay abgelöst wurde. "In Freundschaft" könnte man diesen Abgang wohl kaum bennen, wurde er doch während eines Gigs im Dingwalls Club rausgeschmissen (wohl wieder mal Siouxies unbändiges Temperament?)
Duch Wiedergaben von Songs wie "20th Century Boy" und "Helter Shelter", die sich einem wachsenden, selbstgeschriebenen Pepertoire von Songs anschlossen, kam langsam der düstere, eingehüllte Metallicsound zum Vorschein.
Man begab sich also mit einem Sack voll Songs auf den Kontinent um Konzerte zu geben, und zwar in Paris. Dort spielten sie, obwohl noch keine Platte veröffentlicht war, 5 Nächte vor einem begeisterten Publikum. Ein weiteres Konzert in London mit "The Johnny Thunders Heartbreakers" zusammen folgte. Was für eine Nacht. Aber nein, nicht etwa wegen dem Auftritt. DAs grosse Ding geschah erst nach der



Schow, als Siouxie nämlich auf der Strasse stand und nach einem Taxi Ausschau hielt (fahre nie in alkoholisiertem Zustand, rülps.). Da stand sie also, und wurde von irgendeinem dahergelaufenen Bobby verhaftet. Die Anklageà "Behinderung einer belebten Hauptstrasse" (tsss... zuviel Alki schlägt nunmal auch auf die 7 Sinne). So zäh wie Siouxie aber nunmal ist, hinderte eine Nacht hinter Gittern sie nicht daran, am nächsten Tag in der Nachbarschaft auf zutreten.
Nach einer weiteren TV-Show und der begehrten Peel-Session traten sie im Dezember 1978 in einer Show im Londoner Music Machine auf, unterstützt von Adam & The Ants und Billy Idol. Der Abschluss der ersten U.K.-Tour fürhrte Siouxie und ihre Moorhexen in den 100 Club. Siouxies Beliebtheit wurde spürbar, als sich die ganze Oxford-Street hinunter eine Schlange von Fans erstreckte, die von der Polizei zerstreut wurde. Nochmals bemerkbar machten sich die Fans, als sie in einer jverschneiten Nacht zu der, von der Band selbst unterstützten Show im Alexandra Palace in London zogen. Kurz daraufna endlich - unterzeichneten sie ihren ersten Plattenvertrag mit Polydor Records. Es folgte ein ausverkauftes Konzert in Londons Roundhouse Theatre.
Im August 1978 (also rund 2 Jahre nach dem Auftritt im 100 Club), erschien endlich ihre erste offizielle Platte. THE HONG KONG GARDEN eine Single, die geradewegs in die Top Ten wanderte (wie sollte es auch anders sein). Und (schluck, würg), sie traten demzufolge in "Top of the Pops" auf. Ein ziemlich überzeugendes Contre übrigens, wenn jemand behauptet, Siouxie seien heute kommerzieller denn je.
Gewappnet mit neuen Songs zogen sie denn los um zum 2.Mal die verschlafeneren Teile der U.K. zu beehren. Der Ehre zuviel wurde es in Glasgow, wo die Fans (aus welchem Grund auch immer) ausser Kontrolle gerieten, die Band ihren beschädigten Wagen zurücklassen musste und in einem Wäschelieferwagen der Tollwütigen Meute entfliehen musste...
Nach der aufsehenerregenden Tour, in welchem Sinne auch immer, erschien ihre erste LP "THE SCREAM", die auch sofort die Top Ten erklomm. Krönender Ablschluss des Jahres: Bewertung als beste Newcomer-Band im Zig-Zag-Poll.
Das neue Jahr startete denn mit der ersten grossen Europa-Tour in Hamburgs Markthalle. Den absoluten Höhepunkt erreichte man in Paris, wo das Palace Theatre bis zum bersten gefüllt war.

Wieder zuhause veröffentlichte man die zweite Single STAIRCASE MYSTERY.
Dass die Band hilfsbereit ist, und Bob Geldof nicht der erste in Sachen Aid-Konzerte ist, zeigten sie mit einem Benefiz-Konzert für geistig behinderte Kinder. Dass die Fans allerdings mehr an Sound und Fun (sprich Pogo) interessiert waren als an der guten Sache, zeigten nach dem KOnzert die Kösten von 2000.- Pfund für Sitzdemollierungsentschädigung. Dennoch hatte man einen Gewinn von 3000.- Pfund.
Dass Siouxie sogar sprachgewandt ist, zeigte sie 2 Monate danach in der "Szene"-TV-Show in München, wo sie den Text zu "Metal Postcard" in Deutsch - Mittageisen - sang. Gewidmet dem Anti-nazi Photomontageartist John Heartfield.
Ende Juni wurde dann PLAYGROUND TWIST als Ankündigung fürs JOIN HANDS-Album, das Anfang September erscheinen sollte, veröffentlicht. Das Album sollte mit einer umfangreichen England-Tour bekannt gemacht werden, doch am zweiten Abend waren John McKay und Kenny Morris spurlos verschwunden. Eine Woche später wurde die Tour wieder aufgenommen, mit Budgie an den Drums und Robert Smith (wer kennt ihn nicht?) an der Gitarre.
Leidend vor Erschöpfung betrat Siouxie 2 Wochen später ein Spital in Newcastle und erklärte, sie habe beschränkte "Hebatitis". Obwohl der ganze REst der Gruppe o.k. war, brach die Tour 2 Tage später ab.
Weitere 2 Wochen später war das Hammersmith Odeon voll, als sie ihr letztes Konzert der Tour gaben. Ohne aufs Risiko zu achten, ordnete die nun gelbsüchtige Siouxie an, die Tour zu Ende zu führen.
Budgies Position als Bansheedrummer blieb bis heute aufrechterhalten, währenddem das Suchen nach einem permanenten Gitaristen sich bis ans Ende des Jahres erstreckte. Pläne für eine geplante US-Tour fielen somit ins Wasser. Anfang 1980 erschien dann HAPPY HOUSE und wanderte unverzüglich in die Charts. 2 Wochen später gab man in Schottland noch einige Konzerte, die an Stelle der abgebrochenen letzten Jahres gegeben wurden. Hierbei erschien John zum ersten mal mit den Banshees zusammen auf der Bühne. Später willigte er ein, ein permanentes Mitglied der Gruppe zu werden. Ende Mai erschien die CHRISTINE-Single und nachträglich die 3.LP KALEIDOSCOPE. Zwecks Promotion gingen sie wiederum auf eine Europa-Tour, die sie diesmal in Belgien jstarteten. NIcht zum ersten Mal lehnten die Banshees in Weissenohe, Süddeutschland, die Forderung nach Zugabe ab, so dass die verdriessten jungen Bayrer grosse Teile der Anlagen zertrümmerten (tsss...). Einen Monat später verliessen sie England um erstmals auf Amerika-Tour zu gehen. Das Eröffnungskonzert gaben sie am 16. November 198= in New Yorks Palladium Theatre. Der Höhepunkt der Tour waren 5 ausverkaufte Konzerte in Los Angeles Whiskey - a - go-go-Club (was für ein Name). Währenddessen erschien in U.K. die ISRAEL-Single.
Das Jahr ging zu Ende mit einem Pary-Gig im Hammersmith Palais an Silvester, begleitet von der Glasgower Band "Altered Images", die Steve Severin einluden, ihr Debutalbum zu produzieren.

Mit Spellbound und der LP JUJU bewiesen die Banshees Hitparadenpräsenz. JUJU schwang sich zum bisher umsatzträchtigsten Tonträger auf. Auch ARABIAN NIGHTS das nach einer ersten Etappe der geplanten 5-monatigen Tour durch Europa, U.K., und Amerika erschien, machte sich prächtig.
Und wieder einmal kam der gute Wille der Band zum Zum, als sie nämlich in Newcastle ihre Tour unterbrachen um in einem Hotel für die Teilnehmer der "Dishable Children's International Games" ein Gratiskonzert gaben. Wie Siouxie sagte:"Wir mit zwei Armen, zwei Beinen und zwei Augen werden für sie spielen.
Zwischendurch verwirrten Siouxie und Budgie im Duett "THE CREATURES" die Musikszene. Obwohl ihre Doppel-Single "Wild Things" schwer verdaulich ist, erklimmte sie mühelos die Hitlisten.
Als neues Banshees-Produkt erschien die Singles-Collection von 1976-1981, genannt "ONCE UPON A TIME", für mich die beste Siouxie-Platte überhaupt. Dass ich nicht als einzige mit dieser Meinung dastehe, zeigten die hohen Verkaufszahlen, wobei man mühelos Goldstatus erreicht hatte.
Im Januar 1982 kürten die Leser des New Musical Express Siouxie zur besten Sängerin des Jahres, währenddem die Kritiker und Fachleute sich an ihrer mystischen, verwegenen, geheimnisvollen unbd charismatischen Ausdruckskraft ergötzten.



Im März rüstete man sich um auch den fernen Osten zu erobern. Ihr erster Japanischer Auftritt in Tokyo wurde mehr als eine Stunde verzögert, als beim Eröffnungssong die Barrikaden niedergerissen wurden. Dutzende von kleinen Unfällen geschahen, so dass der Dressing Room zu einem selbstgemachten Behandlungsraum umfunktioniert wurde. Selbst ins Spital eingeliefert wurde Siouxie im Juni des Jahres in Goetheburg, um gegen einen verdächtigen "laryngitis" behandelt zu werden. Man sagte ihr, sie müsse entweder 6 Monate mit dem Singen aufhören, oder sie riskiere, die Stimme zu verlieren. Daraufhin wurden ein paar Shows abgesagt, doch Siouxie entschied sich dann doch anders und setzte die Tour fort...

Fortsetzung folgt in NL 27

Text & Gestaltung : Esthi Banz